Familie

TR/HP, DM/BZ

Von mathi

Kapitel 5: Ministerium

Ministerium

„Wir...“ meinte Lucius und schaute zu seiner Frau. „Uns währe es eine Ehre wenn du unser Schwiegersohn würdest“ meinte Narzissa, da sie sah das Lucius nur um den heißen Brei reden wollte. Harry, der bei dem Gestammel seines Vater, etwas nervös wurde, strahlte seine Mutter freudig an. Tom war auch glücklich und nahm Harry in den Arm, küsste ihn und schaute zu Lucius und Narzissa. „Danke, ihr wisst gar nicht wie glücklich ihr mich gemacht habt.“ Meinte er. Die zwei Malfoys blickten zwar etwas überrascht zu Tom, doch nickten sie ihm lächelnd zu.
Draco währenddessen beobachtete Harry der etwas verlegen zu ihm sah. Doch der ältere lächelte und winkte ihn zu sich. Der frühere schwarzhaarige Junge, löste sich aus den Armen von Tom und ging auf Draco zu. Dieser umarmte ihn und flüsterte ihm zu: „Ich freu mich das ich einen Bruder habe. Erst recht freu ich mich, das du es bist, weil ich habe dich total lieb gewonnen, Harry“ Als sie die Umarmung lösten, lag auf dem Gesicht des grünäugigen ein lächeln und er gab seinem Bruder einen Kuss auf die Backe.
Die anderen Drei im Raum sahen schmunzelnd auf die Beiden, waren sie doch noch vor ein paar Tagen verfeindet. Doch war es schon ziemlich spät und Narzissa schickte Harry wieder ins Bett, da dieser ja aufgestanden war um zu seiner Familie zu gehen, und mit einem gute Nachtkuss auf die Stirn, verließ sie, Lucius, Tom und Draco mit einem ‚Schlaf Gut’ den Krankenflügel.
Harry kuschelte sich in die Kissen, schaute vorher aber noch auf die Uhr, es war 1.30 Uhr. Erstaunt schaute er auf die Ziffern der Zahlen, doch legte er sich um und schlief schon in wenigen Minuten mit einem kleinen Lächeln im Gesicht ein.

Zurück in Severus’ Büro, waren Tom, Narzissa, Lucius und Severus, um die zwei Malfoys und Tom zu verabschiedeten. Draco wurde von seiner Mutter gleich nachdem sie aus dem Krankenflügel draußen waren, ins Bett geschickt.
„Also dann Sev, sag Harry bitte, wir kommen heute Nachmittag noch mal vorbei, ok? Wir wollen mit ihm dann ins Ministerium.“ Meinte Lucius zu dem Tränkemeister. „Warum ins Ministerium?“ fragte dieser jetzt verwirrt. „Wir haben entschieden, also wir werden natürlich Harry noch fragen, das er mit seinem richtigen Namen nach Hogwarts geht, da er ja morgen mit Draco Geburtstag hat, müssen wir auch noch die

Bindung von ihm und dir Tom und die von Draco und Blaise vorbereiten. Hauptsache ihm geht es bald wieder besser, ich schätze morgen wird er Fragen stellen über Dumbledore und so.“ erklärte jetzt Narzissa den zwei anderen Männern. Diese nickten und sie hatten verstanden was sie meinten. Sie sagten sich gegenseitig auf wiedersehen und schon waren die Malfoys und Tom im Kamin verschwunden. Severus seufzte und legte sich auch schlafen, immerhin hatte er heute Unterricht und da muss er halbwegs ausgeschlafen sein.

Am nächsten Morgen erwachte Harry ziemlich früh, er schaute auf seine Uhr und er stöhnte leise auf. Es war erst um 5 Uhr! `Warum verdammt noch mal stehe ich in letzter Zeit so früh auf?` fragte sich Harry. Er wusste nicht was er machen sollte, also blieb er liegen und versuchte noch einmal einzuschlafen. Was ihm auch noch gelang, doch auch nicht sehr lange, da Poppy reinkam und ihn um halb sechs weckte. Verschlafen schaute Harry zu der Medihexe und rieb sich die Augen. „Mr. Malfoy, was machen sie hier im Bett von Mr. Potter?“ fragte Poppy. „Mh?“ meinte Harry geistreich. „Ich habe Sie gefragt, was Sie hier in Mr. Potters Bett machen“ streng sah sie den neuen Malfoy an. „Aber ich bin doch Harry, erkennst du mich denn nicht?“ fragte dieser etwas verzweifelt. Poppy war etwas verwirrt, doch musterte sie Harry und ihr Blick blieb an den Augen hängen, diese waren immer noch smaragdgrün. „Du siehst so anders aus.“ meinte sie nur und schaute Harry noch mal von oben bis unten an. „Ähm... Tom hat den Illusionszauber von mir genommen.“ Meinte der Blonde leise. Die Medihexe nickte und verstand. „Also hast du dich gestern noch mit Tom ausgesprochen, das er dein Bindungspartner ist und das du eine Veela bist?“ „Ja, ich habe sogar meine Familie kennen gelernt“ lächelte Harry. Poppy war erstaunt, hatte sie gar nicht gehört wie jemand in den Krankenflügel gekommen ist. „Du hast deine Eltern kennen gelernt? Und wie findest du sie?“ fragte sie neugierig. Harry setzte sich auf und kratzte sich leicht am Hinterkopf. „Na ja, ich find sie einfach super, Lucius und Narzissa sind froh mich wieder zu haben. Ich dachte sie währen kalt und streng, na ja Vater vielleicht, aber Mum ist liebevoll.“ Harrys Augen strahlten, er hatte endlich eine Familie und auch wenn es die Malfoys sind, er hatte seine Eltern so wie Draco schon irgendwie ins Herz geschlossen.
„Na ja ich will dich jetzt mal untersuchen, dann können wir schauen, ob du heut schon den Krankenflügel verlassen darfst oder noch bis heute Abend hier bleiben musst. Aber wies mir scheint geht’s dir eigentlich recht gut.“ Meinte sie sprach aber schon weiter, ohne auf ein Wort von Harry zu achten. „Nun zieh dir bitte dein Hemd aus, ja?“ der Slytherin nickte und zog sich sein Schlafanzugoberteil aus. Poppy untersucht ihn und bestätigte das er wieder in den Unterricht darf.
Schließlich wurde er entlassen und er ging in den Slyhteringemeinschaftsraum, in das Zimmer von ihm und Draco. Dieser schlief noch tief und fest. Harry machte sich einen Spaß draus und weckte seinen Bruder.
Draco schreckte auf und sah Harry verwundert an. „Du bist schon entlassen? Wie geht’s dir?“ fragte er seinen Bruder. Dieser lächelte nur und nickte. „Steh besser auf, wir müssen zum Unterricht.“ „Ja ja ich steh ja schon auf.“ Trotzig stieg Draco aus seinem Bett und schlurfte ins Bad. Nach zehn Minuten kam er wieder raus, sah Harry auf seinem Bett sitzen und streichelte seinen kleinen Panther. Dieser lag auf seinem Schoß und kam der Hand immer entgegen. Draco fand das Bild wirklich süß doch ein Blick auf die Uhr ließ ihn aufschrecken. „Harry komm schon! Wir müssen in den Unterricht. Wir haben jetzt Verwandlung mit den Gryffindors“ schnell packte Harry seine Sachen, doch kurz bevor er aus dem Raum ging, legte er noch eine Illusion über

sich, da ja noch niemand weiß das er Dracos Bruder ist.
In der großen Halle aßen sie noch schnell, doch dann gingen sie zu Verwandlung.
Dort mussten sie ihre Tiere, als bei Harry Silver, da er Blacky eigentlich nicht hier haben dürfte, in eine Blume verwandeln. Der Grünäugige schaute etwas verwirrt, doch schaffte er es seinen Phönix in eine wunderschöne weiße Rose zu verwandeln. Er bekam 10 Punkte und dann war die Stunde auch schon vorbei. Jetzt hatten sie Zauberkunst, bei Professor Flitwick.
Die Stunde ging genauso wie bei Professor McGonagall vorbei und schon war es Mittag.
„Puh, wenn ich noch irgendein Kissen sehe, was ich in eine Kiste zaubern muss, flipp ich aus!“ schimpfte Blaise genervt. Draco zog ihn zu sich und küsste ihn, und schon war der Blauhaarige besänftigt. Harry grinst und fragte sich, ob es bei ihm und Tom genauso wird.
In der großen Halle angekommen, setzten sie sich und taten sich etwas auf, nur Harry hielt sich noch etwas zurück. Was die anderen zwar nicht so ganz verstanden, doch dazu nichts sagten.
Nach dem Essen gingen sie in den Gemeinschaftsraum, weil sie ab jetzt frei hatten. Doch auf einmal kamen Lucius und Narzissa herein und gingen Harry zu. Schnell ließ Harry seine Illusion fallen und warf sich in die Arme seiner Mutter. „Na mein Schatz, wie war dein Tag?“ fragte diese und strich Harry durch die Haare. „Na ja, geht so. Aber was macht ihr hier?“ fragte er. „Wir wollten dich fragen ob du deinen richtigen Namen annehmen willst?“ meinte nun Lucius. Harry überlegte nicht lange und nickte eifrig. „Wie ist eigentlich mein Name?“ „Niklas Malfoy“ Narzissa strich ihrem Sohn über die Haare und legte ihn anschließend auf die Schulter. „Schön, natürlich will ich ihn annehmen, aber warum seid ihr jetzt hier, das mit dem Namen glaube ich nicht ganz.“ „Gut, du hast uns durchschaut, zwar stimmte das mit dem Namen, doch wenn du ihn nicht angenommen hättest wäre es auch nicht so schlimm gewesen. Ähm wir wollten ins Ministerium und dich dort bei deinem richtigen Namen anzumelden, bist du damit einverstanden?“ fragte Lucius. Wieder nickte Harry und schon gingen sie zusammen zum Kamin.
Und schon kamen sie im Ministerium an. Sofort gingen sie zum Minister um ihn persönlich bei ihm anzumelden. Harry war etwas nervös, doch hielt er sich tapfer. Er wollte seine Eltern nicht blamieren. Deswegen versuchte er sich so zu verhalten wie sein Vater, Kalt und unnahbar. Beim Mr. Fudge angekommen: „Ahh Lucius, was verschafft mir die Ehre dich mit deiner Frau und .... Draco?“ „Nein, das ist Harry Potter, und er ist mein und Narzissas verlorner Sohn.“ Meinte das Oberhaupt der Malfoys.
Als Harry das Gesicht des Ministers sah, musste er sich stark zusammenreisen nicht los zu lachen, da das Bild, was sich ihm bot einfach zum schießen war.
Der Minister blickte Harry misstrauisch an und blieb schließlich an seinen Augen hängen. „Ah stimmt ja, Ihr Sohn Draco hat ja Sturmgraue Augen, dieser hier hat grüne.“ Meinte er, aber immer noch verwirrt. Lucius nickte und sprach wieder: „Wir möchten ihn mit seinem richtigen Namen anmelden! Er soll auch in Hogwarts den Namen seiner Familie tragen!“ Harry war überrascht, doch freute er sich das er nicht mehr Harry Potter sein musste.
„O..o...okay, wie lautet der Name?“ meinte Fudge. „Niklas Malfoy!“ sagte er. Der Minister schrieb den Namen auf und holte ein paar Pergamente aus einem Ordner in der hinteren Ecke seines Büros. Dort nahm er eines der Pergamente und meinte: „Das ist die Geburtsurkunde, ich brauche von ihm den Namen, den Geburtstag und was er für ein Wesen ist!“ „Name. Niklas Malfoy, Geburtstag 5. September, Wesen Veela und

Dracos Zwillingsbruder!“ sprach Lucius ohne Luft zu holen. Harry staunte nicht schlecht, er hatte morgen schon Geburtstag, zusammen mit Draco? `Cool` dachte er und lächelte. „Gut, dann unterschreib bitte hier, Narzissa meine Liebe, du auch, genau neben Lucius, gut. Har... oh entschuldige bitte, Niklas du unterschreibst genau neben deiner Mutter. Genauso“ Als Harry den Stift weglegte, nahm der Minister das Pergament und schwang einmal mit dem Zauberstab und schon hatte er eine Kopie von der Geburtsurkunde, in der Hand. Er übergab sie Lucius und gratulierte ihnen zu Niklas. „Gratulation, ab heute heißt du Niklas!“ meinte der Minister freudig. Das wiederum verwirrte Harry, fragte denn Mr. Fudge gar nicht warum er nicht Harry Potter bleiben wollte? Oder was jetzt mit Voldemort sein würde?
Seine Verwirrung muss ihm im Gesicht gestanden haben, da Fudge ihm erklärte: „Ich frage nicht nach, weil ich auf Voldemorts Seite bin. Außerdem bin ich froh, das Lucius und Narzissa, dich wiederhaben“ „Aha“ war Harrys geistreiche Antwort. Seine Eltern mussten darüber lächeln, sie mussten ihrem Sohn unbedingt noch einiges beibringen, sowie erzählen. „Ähm Lucius? Könntest du Severus sagen das ich ihm nachher einen Brief schicken werde? Danke“ meinte er auf Lucius’ Nicken hin.
Sie verabschiedeten sich vom Minister und gingen in die Eingangshalle. Dort drehte sich Harry kurz vor dem Kamin noch einmal um und schaute zu seinen Eltern rauf. „Ähm, was passiert eigentlich einer Veela am 16. Geburtstag?“ fragte er. Diese beiden sahen sich an und Narzissa erklärte ihm: „Eine Veela bzw. ein Veela wandelt sich in seine richtige Gestalt. Sie ist zwar mit Schmerzen verbunden, doch wenn der Bindungspartner bei der Umwandlung dabei ist, wird es ziemlich erträglich werden. Da du und Draco euren Bindungspartner habt, braucht ihr euch keine großen Sorgen machen.“ Harry nickte und fragte weiter: „Und wann beginnt die Umwandlung?“ „Die Umwandlung beginnt immer unterschiedlich, ich denke aber das sie heute Nacht passieren wird. Also müssen wir dich und Draco mit nach Hause nehmen und Tom und Blaise auch.“
„Warum nach Hause?“ fragte der grünäugige. „Weil ihr allein im Zimmer sein müsst. Frag mich jetzt bitte nicht warum, es ist einfach so, ok“ erklärte Zissa. Harry nickte und schon flohten sie wieder nach Hogwarts.
Dort wartete schon Draco und Blaise, sowie Severus und Tom auf die drei. „Und?“ fragte der ältere der beiden Brüder. „Was und?“ „Wie ist es gelaufen?“ fragte nun Severus. „Na ja unser Harry heißt nicht mehr Harry sondern Niklas Malfoy. Ach Severus ich soll dir vom Minister ausrichten, das du nachher noch einen Brief von ihm bekommst, wahrscheinlich darüber wie es weiter geht“ sagte Lucius, Severus nickte und verschwand aus dem Gemeinschaftsraum.
Lucius und Narzissa erklärten Harry, Draco, Tom und Blaise, dass sie heute, nach dem Abendessen noch nach Malfoy Manor reisen würden, da es sein kann dass die Umwandlung in der Nacht erfolgt.

Schließlich machten sie sich um kurz vor sieben auf in die große Halle um noch pünktlich zum Abendessen zu kommen. Als sie eintraten, war die ganze Halle stumm, es passierte ja auch nicht alle mal, das drei Slytherins mit drei weiteren Personen herein kamen und diese sich auch noch an den Slytherintisch setzten. Danach ging das tuscheln und das Gemurmel los, warum es Draco Malfoy zweimal gab.
„Ruhe!“ donnerte eine Stimme vom Lehrertisch, es war Severus Snape. Als die Halle leise war, fing Snape wieder an zu Sprechen: „Ich habe vorhin einen Brief vom Minister erhalten, das er uns jetzt gleich einen Besuch abstatten will um einige wichtige Dinge zu berichten.“

Als er geendet hatte, wurden die Flügeltüren aufgestoßen und in diese stand der Fudge, der auf den Lehrertisch zu ging. Als er vorne angekommen war, drehte er sich um und betrachtete sich die Menge. „Guten Abend, Schüler und Lehrer!“ begrüßte er. „Ich muss ihnen leider mitteilen, das Professor Dumbledore, wegen schwerer Köperverletzung, Mordes und Kindermisshandlung nach Askaban gebracht worden ist, er erwartet noch heute Abend den Kuss des Dementors!
Des weiteren teile ich ihnen mit, das Mr. Harry Potter, kein richtiger Potter ist, sondern ein Malfoy! Sein richtiger Name lautet Niklas Malfoy und ab jetzt wird er nur noch so genannt!“ meinte er streng. Einige Schüler waren geschockt. Einerseits über Dumbledore, da sie nie gedacht hatten das dieser zu so was fähig wäre und andererseits, das Potter ein Malfoy ist. Doch einige am Gryffindortisch begehrten auf, als Fudge eine Pause machte. Doch dieser achtete nicht weiter darauf sondern sprach weiter: „Jetzt möchte ich ihnen euren neuen Direktor vorstellen, ich gratuliere Ihnen Professor...“

So das wars mal wieder^^... ich hoffe es hat euch gefallen
und ich bitte euch seid nicht in der versuchung mich in irgendeiner art umbringen zu wollen, wegen meiner rechtschreibfehler oder be einem nicht so guten satzbau... ja?
freu mich auf eure kommis...
euer mathi